



AHLERS AG

HALBJAHRESBERICHT 2007/08

(1. Dezember 2007 bis 31. Mai 2008)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2007/08

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Im ersten Halbjahr 2008 hat sich die europäische Wirtschaft grundsätzlich positiv entwickelt. So stieg das Bruttoinlandsprodukt stärker als im langjährigen Mittel und auch die Arbeitslosigkeit sank weiter. Schon im ersten Quartal des Jahres 2008 konnte man aber die Trendumkehr der wirtschaftlichen Entwicklung aus den rückläufigen Einzelhandelsumsätzen kommen sehen. Im zweiten Quartal haben sich dann die Anzeichen verdichtet, dass der Aufschwung der letzten Jahre endet. So wurde die Prognose für die Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes im Euroraum nach 2,6 % in 2007 auf 1,8 % für 2008 mit weiterem Rückgang für 2009 zurückgenommen (Prognose Commerzbank), und auch die letzten Arbeitslosenstatistiken waren schlechter als erwartet. Den privaten Konsum belasteten die eingetrübten Zukunftsaussichten und die Preissteigerungen für Energie und Lebensmittel. In der Folge gingen die Einzelhandelsumsätze in Deutschland um 3 % und auch im westeuropäischen Ausland spürbar zurück.

Die deutschen Bekleidungshersteller profitieren im gleichen Zeitraum noch von dem größeren Optimismus, der bei der Auftragsvergabe im 2. Halbjahr 2007 herrschte und von Zuwächsen im internationalen Geschäft. Laut Fachverband German Fashion wuchsen die Umsätze der deutschen Herrenbekleidungshersteller im ersten Halbjahr 2008 um 4,2 % mit leichtem Plus im Inlandsgeschäft und stärkerem Zuwachs im Ausland.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ahlers mit kraftvollem 7 % Umsatzplus

Der Ahlers Konzern hat diesen Industriedurchschnitt mit 7 % deutlich überschritten und ist im Inland um 4 % und im internationalen Geschäft um 11 % gewachsen. Der Anteil des internationalen Geschäfts stieg dadurch auf 48 % (Vorjahr 46 %). Insgesamt wurden 129,6 Mio. EUR nach 121,3 Mio. EUR umgesetzt. Erwartungsgemäß gingen im zweiten Quartal die Verkäufe leicht zurück, weil wir im ersten Quartal 2008 erheblich früher ausgeliefert hatten.

Premiumbereich wächst um 20 %

Maßgeblich für das Wachstum des Konzerns waren die 20 % Umsatzplus im Premiumsegment, das nun 46 % vom Gesamtgeschäft ausmacht (Vorjahr 41 %). Alle drei Marken, pierre cardin, Baldessarini und Otto Kern legten kraftvoll zu und bekräftigen uns in der Strategie, dieses Segment weiter auszubauen.

Die Jeans & Workwear wuchs im gleichen Zeitraum um 2 %. Wie schon im ersten Quartal 2008 hatten die Marken Pioneer Jeans und Pionier Workwear erfreuliche Entwicklungen von +7 % und +9 %. Rückläufig waren das Servicegeschäft für den Einzelhandel und Pionier Sportive. Im Bereich Men's & Sportswear gingen die Umsätze um 5 % zurück, was maßgeblich von der Marke Jupiter beeinflusst war.

Durch die Umsatzzuwächse im Premium- und Jeans & Workwearbereich stiegen auch die Ergebnisse (EBIT vor aperiodischen Effekten) an. Das Men's & Sportswear-Segment hatte vor allem durch eine bessere Rohertragsmarge ein stabiles Ergebnis.

UMSATZERLÖSE PRO SEGMENT

in Mio. EUR	H1 2007/08	H1 2006/07	Veränderung
premium brands*	59,3	49,5	19,8%
jeans & workwear	34,9	34,4	1,5%
men's & sportswear	35,4	37,4	-5,3%
Gesamt	129,6	121,3	6,8%

* inkl. Sonstige 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR)

EBIT VOR APERIODISCHEN EFFEKTEN

in Mio. EUR	H1 2007/08	H1 2006/07	Veränderung
premium brands	0,4	-0,6	–
jeans & workwear	4,1	3,7	10,8%
men's & sportswear	-1,4	-1,4	0,0%
Gesamt	3,1	1,7	82,4%

ERTRAGSLAGE

Betriebsergebnis vor aperiodischen Einflüssen wächst um 82 %

Etwas stärker als der Umsatz (+7 %) wuchs der Rohertrag (+8 %). Dies lag vor allem an der günstigen Entwicklung des USD, die Einkäufe in Fernost verbilligt. Gleichzeitig gewann der polnische Zloty gegenüber dem Euro an Wert. Das zusammen mit den kräftigen Lohnsteigerungen verteuerte unsere Fertigung in Polen und erhöhte die Personalkosten um 0,9 Mio. EUR. Die sonstigen Steigerungen der Personalkosten beruhten auf dem planmäßigen Ausbau der Einzelhandelsaktivitäten sowie dem Aufbau der Premiumlinie Baldessarini, die gerade dem Einzelhandel erstmalig zum Kauf präsentiert wird. Zusammen wuchsen die Personalaufwendungen um 10 % auf 29,1 Mio. EUR. Weitgehend stabil waren die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 26,6 Mio. EUR (Vorjahr 26,2 Mio. EUR). Zusammen betrachtet wuchsen die betrieblichen Aufwendungen einschließlich Personalkosten und Abschreibungen um 6 % und damit schwächer als der Umsatz.

Durch den kräftigen Umsatzzuwachs, die leicht erhöhte Rohertragsmarge und die moderat steigenden Aufwendungen wuchs das Betriebsergebnis vor aperiodischen Einflüssen um 82 %.

Positive Sondereffekte in der Vorjahresperiode erschweren den Konzernergebnisvergleich. So wurden im ersten Halbjahr 2006/07 Tantieme- und Aufsichtsratsrückstellungen aufgelöst, die nach dem eterna-Verkauf gebildet, später aber nicht ausbezahlt wurden. Durch diese aperiodischen Erträge in Höhe von 1,5 Mio. EUR, denen in diesem Jahr eine in etwa ausgeglichene Position (+0,1 Mio. EUR) gegenüberstand, fiel das Betriebsergebnis einschließlich Sondereffekten auf den Vorjahreswert von 3,2 Mio. EUR.

Direkt nach dem Verkauf von eterna und vor der großen Sonderausschüttung im Mai 2007 erzielte der Konzern Zinserträge von 0,5 Mio. EUR, denen im ersten Halbjahr 2008 ein Finanzaufwand von 0,9 Mio. EUR gegenüberstand. Durch die Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben nach SEStEG in Höhe von 1,1 Mio. EUR sank im Vorjahr die Steuerquote auf 9 %, während sie in diesem Jahr wieder auf „normale“ 25 % zurückfiel. Beide Effekte bewirken, dass das Konzernergebnis nach Steuern von 3,3 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR sank.

ERTRAGSLAGE

in Mio. EUR	H1 2007/08	H1 2006/07	Veränderung
Umsatzerlöse	129,6	121,3	6,8%
Rohertrag	61,4	56,7	8,3%
in % vom Umsatz	47,4%	46,7%	
Personalaufwand	-29,1	-26,5	9,8%
Saldo Sonstige betr. Aufwendungen/Erträge	-26,6	-26,2	1,5%
Abschreibungen	-2,6	-2,3	13,0%
EBIT vor aperiodischen Effekten	3,1	1,7	82,4%
Aperiodischen Effekte	0,1	1,5	–
EBIT	3,2	3,2	0,0%
Finanzergebnis	-0,9	0,4	–
Ertragsteuern	-0,6	-0,3	100,0%
Konzernergebnis	1,7	3,3	-48,5%

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Solide Eigenkapitalquote von 51 %

Auch nach der hohen Sonderausschüttung des Vorjahres und der diesjährigen Ausschüttung von 9,7 Mio. EUR verfügt der Ahlers Konzern über eine solide Finanzsituation mit einer Eigenkapitalquote von 51 % und einer Netto-Liquidität von 4,3 Mio. EUR (Vorjahr 26,3 Mio. EUR).

Um die Lieferfähigkeit des Unternehmens zu verbessern, hat das Management Mitte des Jahres 2007 die Bestände erhöht und die Ware damit präziser und früher ausliefern können. Hierdurch und durch rückläufige Sofortgeschäfte im ersten Halbjahr 2008 stiegen die Vorräte um 11,6 Mio. EUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren trotz gestiegener Umsätze stabil. Der Anteil nicht versicherter Forderungen ging zudem spürbar zurück.

Im ersten Halbjahr 2008 hat Ahlers verstärkt in Shop-Systeme und Einzelhandel investiert. Deshalb stiegen die Sachinvestitionen um 1,3 Mio. EUR.

STEUERUNGSGRÖSSEN UND KENNZAHLEN

in Mio. EUR	H1 2007/08	H1 2006/07	Veränderung
Umsatzerlöse	129,6	121,3	6,8%
Inland	67,3	65,0	3,5%
Westeuropa	35,7	34,0	5,0%
Mittel-/Osteuropa/Sonstiges	26,6	22,3	19,3%
Rohertrag	61,4	56,7	8,3%
in % vom Umsatz	47,4%	46,7%	
EBITDA	5,8	5,5	5,5%
EBIT	3,2	3,2	0,0%
Konzernergebnis	1,7	3,3	-48,5%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,12	0,23	
Working Capital	90,9	78,0	16,5%
Eigenkapitalquote (in %)	51,4%	60,6%	

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des ersten Halbjahres sind bis zur Aufstellung des Zwischenberichts keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich der Risiken der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2006/07 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Zum 31. Mai 2008 beschäftigte der Ahlers Konzern 2.928 Mitarbeiter und damit 32 Mitarbeiter mehr (+1 %) als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. In Deutschland entstanden zusätzliche 44 Arbeitsplätze vor allem in den Bereichen Einzelhandel, Kollektionsentwicklung und Produktionssteuerung. In Polen sank die Zahl der Beschäftigten um 71 Mitarbeiter durch Drosselung der Produktion, während diese Kapazitäten teilweise in unserem Werk in Sri Lanka wieder aufgebaut wurden (+49 Mitarbeiter).

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am Stichtag 30. Mai 2008 bei 10,28 EUR (Stammaktie) bzw. bei 10,22 EUR (Vorzugsaktie). Die Aktien lagen Ende Mai 2008 23 % bzw. 24 % unter dem Kurs des Vorjahres von 13,42 EUR bzw. 13,47 EUR. Bezieht man die zwischenzeitlich gezahlte Dividende von 0,65 EUR bzw. 0,70 EUR ein, so lag der Kursrückgang beider Aktiengattungen bei 19 %.

7. PROGNOSEBERICHT

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wie schon im Kapitel 1 beschrieben, trüben sich die konjunkturellen Aussichten für Westeuropa ein. Die real verfügbaren Einkommen sinken und was für Bekleidungskäufe auch sehr wichtig ist, die Stimmung der Verbraucher wird pessimistischer. Allein Osteuropa bleibt weiter wachstumsstark mit leicht niedrigeren Zuwachsraten als im Vorjahr. Die reduzierten Verkaufserwartungen hatte der Einzelhandel auch schon im Frühjahr für die Herbst-/Winter-Auftragsvergabe zugrunde gelegt und seine Limits reduziert.

Erwartete Ertragslage: Umsatz- und EBIT-Wachstum erwartet

Basierend auf der Auftragslage für Herbst/Winter 2008 erwarten wir leicht wachsende Umsätze für die kommenden sechs Monate und für das Gesamtjahr einen Umsatzzuwachs im mittleren einstelligen Bereich. Ziel ist es, vor Sondereffekten ein Plus im EBIT zu erwirtschaften. Auf Basis heute verfügbarer Erkenntnisse dürfte das Konzernergebnis nach Steuern durch die im Kapitel 2 „Ertragslage“ beschriebenen Einflüsse auf Finanzergebnis und Steuerquote unter dem Vorjahr liegen. Im zweiten Halbjahr 2007, das eher frei von Sondereffekten war, hatte der Ahlers Konzern 6,4 Mio. EUR Ergebnis nach Steuern erwirtschaftet. Zielsetzung für das Management ist es, ein Ergebnis in dieser Größenordnung auch im zweiten Halbjahr 2008 zu wiederholen.

Finanz- und Vermögenslage weiterhin solide

Aus heutiger Sicht sollte sich an der soliden Finanzlage des Konzerns nichts Wesentliches ändern. Leicht gestiegene Sachinvestitionen sollte der Konzern aus dem Cashflow finanzieren können. Das Umlaufvermögenswachstum sollte sich verlangsamen und dem Umsatzanstieg prozentual weiter angleichen.

Weiterhin sucht das Unternehmen nach Akquisitionsmöglichkeiten, die in das Ahlers-Marken-Portfolio passen und dem Konzern zu Umsatz- und Ergebniswachstum, insbesondere im internationalen Umfeld, verhelfen.

Konzernbilanz

zum 31. Mai 2008

A K T I V A			
in TEUR	31.05.2008	31.05.2007	30.11.2007
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.217	21.792	21.554
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.013	1.525	1.819
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.288	9.645	11.255
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	115	532	209
	35.633	33.494	34.837
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.871	11.652	11.762
2. Geleistete Anzahlungen	10	100	10
	11.881	11.752	11.772
III. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige Ausleihungen	736	859	588
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	124	119	139
3. Sonstige Vermögenswerte	18.163	16.386	17.611
	19.023	17.364	18.338
IV. Latente Steueransprüche	3.022	2.400	2.503
Summe langfristige Vermögenswerte	69.559	65.010	67.450
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.051	24.124	22.341
2. Unfertige Erzeugnisse	418	218	412
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	39.401	27.964	37.959
	63.870	52.306	60.712
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.669	38.712	44.850
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige Wertpapiere	15.558	565	556
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23	25	24
3. Laufende Ertragsteueransprüche	6.066	6.763	6.917
4. Sonstige Vermögenswerte	6.617	5.124	6.896
	28.264	12.477	14.393
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.748	37.567	60.954
Summe kurzfristige Vermögenswerte	170.551	141.062	180.909
Summe Aktiva	240.110	206.072	248.359

P A S S I V A			
in TEUR	31.05.2008	31.05.2007	30.11.2007
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	63.286	64.904	71.313
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-272	-653	-506
Summe Konzernanteile	121.238	122.475	129.031
V. Minderheitenanteile	2.193	2.302	2.192
Summe Eigenkapital	123.431	124.777	131.223
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	5.722	6.222	5.699
II. Sonstige Rückstellungen	6.063	6.323	5.759
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.773	19.172	17.119
2. Minderheitenanteile an Personengesellschaften	3.776	3.704	3.711
	20.549	22.876	20.830
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.279	1.158	1.257
V. Sonstige Verbindlichkeiten	50	57	50
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.458	2.788	2.136
Summe langfristige Schulden	36.121	39.424	35.731
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	972	1.184	861
II. Sonstige Rückstellungen	2.689	2.869	2.347
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	51.899	12.339	44.173
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.657	12.979	17.290
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.196	773	3.847
2. Sonstige Verbindlichkeiten	12.145	11.727	12.887
	13.341	12.500	16.734
Summe kurzfristige Schulden	80.558	41.871	81.405
Summe Schulden	116.679	81.295	117.136
Summe Passiva	240.110	206.072	248.359

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Halbjahr 2007/08

in TEUR	1. Halbjahr 2007/08	1. Halbjahr 2006/07
1. Umsatzerlöse	129.614	121.297
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	947	-1.522
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.381	2.431
4. Materialaufwand	-69.175	-63.089
5. Personalaufwand	-29.366	-26.497
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.621	-27.128
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-2.629	-2.321
8. Zinsen und ähnliche Erträge	1.129	1.164
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.985	-713
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	2.295	3.622
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-585	-342
12. Konzernergebnis	1.710	3.280
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	1.607	3.294
- Minderheitenanteile	103	-14
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,12	0,23

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das zweite Quartal 2007/08

in TEUR	Q2 2007/08	Q2 2006/07
1. Umsatzerlöse	58.359	58.915
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.551	-3.477
3. Sonstige betriebliche Erträge	874	2.046
4. Materialaufwand	-28.991	-27.829
5. Personalaufwand	-14.891	-13.107
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.550	-13.618
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.367	-1.208
8. Zinsen und ähnliche Erträge	557	563
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.034	-429
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.594	1.856
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	600	-589
12. Konzernergebnis	-994	1.267
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-1.008	1.314
- Minderheitenanteile	14	-47
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,07	0,09

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Halbjahr 2007/08

in TEUR	1. Halbjahr 2007/08		1. Halbjahr 2006/07	
Konzernergebnis	1.710		3.280	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.629		2.321	
Veränderung der latenten Steuern	-198		-89	
Veränderung langfristiger Rückstellungen	327		-303	
Veränderung der Minderheitenanteile an Personengesellschaften und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	87		133	
Veränderung der anderen Rückstellungen	342		797	
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-90		-27	
Veränderung der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	3.470		-650	
Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-9.668		-7.435	
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.391		-1.973	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	677		283	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.472		-2.154	
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte	-145		-111	
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.940		-1.982	
Dividendenauszahlungen	-9.680		-42.800	
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-346		-125	
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-10.026		-42.925	
Veränderung des Finanzmittelbestands	-14.357		-46.880	
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	-327		-169	
Finanzmittelbestand am 1.12.	18.942		73.325	
Finanzmittelbestand am 31.05.	4.258		26.276	

ZUSAMMENSETZUNG FINANZMITTELBESTAND

in TEUR	Stand am 31.05.2008	Stand am 30.11.2007	Veränderungen
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.748	60.954	-21.206
Sonstige Wertpapiere	15.558	556	15.002
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	51.048	42.568	-8.480
	4.258	18.942	-14.684

Konzern-Eigenkapitalspiegel

per 31.05.2008 (Vorjahr per 31.05.2007)

Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital								
in TEUR	Gezeichnetes Kapital			Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien	Kapital- rücklage					
Stand am 01.12.2006	24.000	19.200	15.024	104.410	-239	162.395	2.333	164.728
Währungsdifferenzen					-414	-414		-414
Konzernergebnis				3.294		3.294	-14	3.280
Übrige Veränderungen							-17	-17
Gesamtes Periodenergebnis				3.294	-414	2.880	-31	2.849
Gezahlte Dividenden				-42.800		-42.800		-42.800
Stand 31.05.2007	24.000	19.200	15.024	64.904	-653	122.475	2.302	124.777
Stand am 01.12.2007	24.000	19.200	15.024	71.313	-506	129.031	2.192	131.223
Netto-Ergebnis aus								
Cashflow Hedges					-45	-45		-45
Währungsdifferenzen					279	279		279
Konzernergebnis				1.607		1.607	103	1.710
Übrige Veränderungen				46		46	-102	-56
Gesamtes Periodenergebnis				1.653	234	1.887	1	1.888
Gezahlte Dividenden				-9.680		-9.680		-9.680
Stand 31.05.2008	24.000	19.200	15.024	63.286	-272	121.238	2.193	123.431

Konzern-Segmentberichterstattung

per 31.05.2008 (Vorjahr per 31.05.2007)

NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in TEUR	premium brands		jeans&workwear		men's&sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Umsatzerlöse										
mit externen Dritten	59.121	49.355	34.938	34.385	35.393	37.378	162	179	129.614	121.297
davon Deutschland	24.719	22.148	24.175	23.744	18.225	18.954	162	179	67.281	65.025
davon Ausland	34.402	27.207	10.763	10.641	17.168	18.424	-	-	62.333	56.272
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	-50	-99	4.132	4.506	-1.774	-758	-13	-27	2.295	3.622
darin enthalten										
Abschreibungen	1.182	976	584	656	847	668	16	21	2.629	2.321
andere nicht zahlungs- wirksame Posten	789	393	217	326	226	260	-	-	1.232	979
Zinsertrag	523	489	302	325	304	350	-	-	1.129	1.164
Zinsaufwand	962	296	344	110	679	307	-	-	1.985	713
Betriebsvermögen	117.540	91.100	45.300	41.528	49.225	46.751	18.957	17.530	231.022	196.909
Investitionen in lang- fristiges Vermögen	1.690	718	662	628	1.265	919	552	1.032	4.169	3.297
Schulden	56.173	36.574	23.211	13.939	32.842	25.232	638	692	112.864	76.437

NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

in TEUR	premium brands		jeans&workwear		men's&sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Deutschland										
Umsatzerlöse	24.719	22.148	24.175	23.744	18.225	18.954	162	179	67.281	65.025
Betriebsvermögen	78.316	62.640	29.430	22.155	33.961	30.998	18.846	17.406	160.553	133.199
Investitionen in langfristiges Vermögen	1.196	305	464	288	961	652	552	1.032	3.173	2.277
Westeuropa										
Umsatzerlöse	17.405	14.767	7.810	7.852	10.524	11.376	-	-	35.739	33.995
Betriebsvermögen	9.284	9.457	9.494	9.219	5.334	6.164	-	-	24.112	24.840
Investitionen in langfristiges Vermögen	142	25	78	70	204	170	-	-	424	265
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges										
Umsatzerlöse	16.997	12.440	2.953	2.789	6.644	7.048	-	-	26.594	22.277
Betriebsvermögen	29.940	19.003	6.376	10.154	9.930	9.589	111	124	46.357	38.870
Investitionen in langfristiges Vermögen	352	388	120	270	100	97	-	-	572	755

8. ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2007/08 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen nun für neu abgeschlossene Sicherungsgeschäfte die Voraussetzungen für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IAS 39 vor. So wurden im vorliegenden Zwischenabschluss erstmals nicht realisierte Verluste in Höhe von 45 TEUR nach latenten Steuern aus der Bewertung von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Cashflows erwarteter Käufe in USD erfolgsneutral im Eigenkapital verbucht. Die übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2007. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2006/07 veröffentlicht.

Eine prüferische Durchsicht des Halbjahresberichts zum 31. Mai 2008 durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Der Halbjahresabschluss ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. Mai 2008 noch zum 31. Mai 2007 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2007 im Rahmen der Realisation von Investitionen planmäßig reduziert.

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die gezahlten Ertragsteuern belaufen sich auf 2.117 TEUR, die erhaltenen Ertragsteuern auf 2.699 TEUR, die gezahlten Zinsen auf 1.544 TEUR und die erhaltenen Zinsen auf 1.029 TEUR.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Finanzkalender

TERMINE

Zwischenbericht Q 3 2007/08	14. Oktober 2008
DVFA-Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	15. Oktober 2008
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	10. November 2008
Bilanzpressekonferenz in Düsseldorf	26. Februar 2009
Hauptversammlung in Düsseldorf	6. Mai 2009

Herford, im Juli 2008

Der Vorstand

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
32052 HERFORD

TELEFON (0 52 21) 979-211
TELEFAX (0 52 21) 70058
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

AHLERS AG

- macht Männermode unter verschiedenen Marken maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- gehört zu den größten europäischen Männermode-Herstellern
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt rund 3.000 Mitarbeiter
- erzielt 48 Prozent seiner Umsätze in internationalen Märkten
- produziert jährlich rund 12 Millionen Modeteile

Die Marken

Baldessarini
BALDESSARINI


pierre cardin


OTTO KERN

PIONEER[®]
AUTHENTIC JEANS

PIONIER[®]
SPORTIVE

Pionier[®]
workwear

JUPITER[®] 

GIN TONIC[®]
THE TASTE OF FASHION

GIN FIZZ[®]
— WOMAN —